

Berühmte Persönlichkeiten und ihr Wirken in Markkleeberg

Erna (Irene) Uhlmann (1908 – 2003)

Gesellschaftlich brachte sich Erna Uhlmann im Kulturbund des Kreises Leipzig ein, für den sie über mehrere Jahre im Stadtrat von Markkleeberg und auch im Kreistag Leipzig saß, dies später aufgrund von Arbeitsbelastung beendete. In Markkleeberg interessierte sie sich besonders für den Denkmalschutz, gründete als 2. Vorsitzende mit Prof Felix Günther 1951 den ersten Denkmalausschuss der Stadt. Bereits im Folgejahr wurde die Markkleeberger Denkmalliste vorgelegt und im „Kulturspiegel“ der Stadt veröffentlicht. Dort taucht ihr Name auch im Kontext von Aktivitäten des Kulturlebens und der Denkmalpflege auf.

Frau Uhlmann war gelernte Stenotypistin, ihre vielen Fähigkeiten entwickelte sie als Autodidaktin weiter. Sie war verheiratet mit Alfred Uhlmann, Journalist und Cheflektor, sowie Mutter eines Sohnes. Die Wohnung der Familie in der Südstraße 15 wurde regelmäßig zum Treff mit bedeutenden Persönlichkeiten der Philosophie und Literatur. Dazu zählen, um einige Namen zu nennen, der Philosoph Prof. Ernst Bloch oder der Literaturwissenschaftlers Prof. Hans Meyer (sie und ihre Familien besuchte sie später regelmäßig in der BRD), ebenso der Schriftsteller Erich Loest oder der Verleger Dr. Heinrich Becker.

Irene Uhlmann arbeitete zumeist freischaffend am VEB Bibliographisches Institut Leipzig, das 1946 aus der Aktiengesellschaft des Verlegers Herrmann Meyer in Leipzig hervorging. Erster Leiter des Verlages war Dr. Heinrich Becker aus Markkleeberg, der diese Funktion von 1946 bis 1960 ausübte. Daneben war Frau Uhlmann zugleich für andere Verlage tätig, so z. B. für den „Verlag für die Frau“ in Leipzig oder den Verlag „Das Magazin“.

Der Verlag für die Frau edierte verschiedene Zeitschriften und Ratgeberbücher seit den 40er Jahren, die teilweise bis heute Bestand haben („Guter Rat“ als älteste ununterbrochen erschienene Zeitschrift Deutschlands), an denen Frau Uhlmann in den 40ern und 50ern mitarbeitete. Sie war beteiligt an der Konzeption und zugleich die erste Chefredakteurin der Zeitschrift „Praktische Mode“, später PRAMO. Die Funktion übte sie bis zum Jahr 1951 aus. Die Zeitschrift erschien erstmalig am 1. Juli 1946, im Jahre 1993 wurde sie eingestellt.

Quelle: Bernd Mühling, Kulturhistorischer Verein Markkleeberg